

Schule, Kinder, Haushalt, Garten,

Beitrag von „sjahnlea“ vom 23. August 2012 13:01

Hallo liebe Kollegen/Kolleginnen,

bei und in N sind ja noch Ferien und die meiste Zeit habe ich mich mit Renovierung und Umzug beschäftigt. jetzt sind wir so gut wie durch und nun stellt sich mal folgende Frage für mich...

Wie organisiert Ihr Euren Alltag mit Schule, Haushalt, Kindern und Co? Wann macht Ihr Eure Hausarbeit? Ist es bei Euch blitzsauber und wie schafft Ihr das?

Bei uns ist immer etwas Chaos und einiges bleibt liegen und ehrlich gesagt nervt mich das etwas! 😕

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 23. August 2012 13:06

1. Stunden sind reduziert.
2. Putzfrau kommt 1x die Woche.
3. In harten Fällen kommt der Gärtner.
4. Kinder haben wir nicht.
5. Nein, es muss nicht alles sauber und ordentlich sein wie auf den Hochglanzbildern in "Schöner Wohnen".
6. Hausarbeit fällt meist auf den Samstag.



Liebe Grüße
Raket-O-Katz

Beitrag von „mimmi“ vom 23. August 2012 13:21

1. Kinder sind erwachsen.
2. Jeden Morgen um 10.00 Uhr saugt [er \[Anzeige\]](#) das Haus - seitdem sieht es bei uns WESENTLICH ordentlicher aus, weil wir auch nichts mehr am Boden herumliegen lassen 😁
Wir würden ihn für nichts in der Welt mehr hergeben...

3. Man kann zuhause ja auch für das üben, was im Beruf auch wichtig ist: weg vom Perfektionismus! 😊

Beitrag von „Linna“ vom 23. August 2012 13:31

wir sind auch recht frisch umgezogen und haben jetzt viel mehr wohnfläche und einen großen garten - nebenher noch das kleinkind...

noch hat sich hier nichts eingespielt, aber wir haben einfach mut zur lücke.

wir machen immer das, was am dringensten ist - sei es haushalt oder beruf. ganz vorne steht natürlich das kind. wenn das heute mal nicht fähig ist, eine halbe stunde allein im sandkasten zu spielen wird die wäsche halt erst um acht uhr heute abend zusammengelegt...

ich denke mal, wochenputz im haus wird auf dem freitag nachmittag liegen, im garten auf dem samstag und wenn mal "gehüchelt" wird, überlebt man das auch.

Beitrag von „Susannea“ vom 23. August 2012 13:59

Stunden sind reduziert, ein Tag in der Woche ist frei für den Hausputz. Restlicher Haushalt wird meist noch schnell vorm Kinderabholen erledigt.

Garten jeden Tag ein bißchen zwischendurch und Schreibtisch für Vorbereitungen abends/nachts, wenn die Kinder schlafen.

Nein, sauber und aufgeräumt siehts hier selten richtig auf, ich wohne hier ja auch, da braucht es das nicht.

Garten gleich im Moment z.B: einem Dschungel, nach 3 Wochen Urlaub steht das Gras Knieehoch in den Beeten, aber wir haben es bisher nur geschafft die Gemüsebeete frei zu legen und ab und an mal schnell an einer Ecke im Garten etwas Unkrat rausziehen. Es wächst aber schneller nach.

Ist nciht so schlimm, kann ich mit Leben, Kartoffeln ausbuddeln ist z.B. dann nachmittags mit den Kindern wichtiger als Unkraut zupfen.

Beitrag von „Mondbär“ vom 23. August 2012 14:16

Ja, nerven tut mich das auch, aber es geht leider oft nicht anders! Man muss großzügig über die staubigen Ecken (oder was auch immer) hinweg gucken lernen! 😊

Wir haben zwei Kinder (5 und 9 J.), dazu zwei Hunde (einer davon noch ein Welpe) und ein großes Haus mit Garten. Nein, keine Putzfrau, kein Gärtner. Haushalt mache ich nebenbei, wobei meine Kinder auch mal den Müll raustragen oder fegen. Einkaufen mache ich auf dem Heimweg von der Schule, am liebsten allein, weils schneller geht. Putzen tue ich am Freitag, staubsaugen jeden Tag wegen der Hunde. Die Kinder räumen 1x in der Woche ihre Zimmer auf und saugen auch selber.

Ähnlich begeistert wie mimmi von ihrem Staubsaug-Roboter bin ich von unserem automatischen Rasenmäher! Gerade im Sommer spart man eine Menge Arbeit und man hat keinen Abfall, weil die Reste gleich gemulcht werden!

<http://www.motorland.net/epages/Motorla.../Products/29027> 👍

Beitrag von „sjahnlea“ vom 23. August 2012 16:24

Na da bin ich ja beruhigt! 😊 Danke für eure Antworten! Den Roomba hatte ich mal zum Testen, da hatten wir aber noch unsere kleine, verschachtelte Wohnung, da lief das nicht gut. Daher hat er uns wieder verlassen. Aber ich denkle mal, demnächst kann dann hier wieder einer einziehen, zumal wir auch noch zwei Hunde haben.

Beitrag von „Melosine“ vom 23. August 2012 17:49

Bei mir bleibt's liegen. Ich hab neben den genannten Dingen auch noch drei Pferde - da hab ich keine Zeit für Hausputz 😊

Ja, mich nervt das manchmal auch und vielleicht mache ich noch mal einen Vorstoß, uns ne Putzhilfe zu suchen. Ist hier im ländlichen Bereich aber gar nicht so einfach.
Ansonsten kann ich auch über manches hinwegsehen.

Allerdings hab ich eben was von "Gärtner" gelesen. Da bin ich noch gar nicht drauf gekommen! Das wäre eigentlich! Kriege meinen Garten gar nicht mehr in den Griff, denn das kommt ganz zum Schluss. Wie findet man denn einen Gärtner? Was zahlt man dem?

Beitrag von „Dalyna“ vom 23. August 2012 17:50

Alle zwei Wochen kommt meine Putzfrau und wegen der zwei Hunde ist Pitti [http://%5burl='\]Pitti\[/url'\]'](http://%5burl=']Pitti[/url']')Pizzicato[/url] hier eingezogen. Garten und Kinder gibt's nicht, daher aber volle Stundenzahl. Extrem sauber und ordentlich ist es aber trotzdem nicht.

Beitrag von „Piksieben“ vom 23. August 2012 18:17

Bei uns wird einmal die Woche gereinigt und alle helfen mit. Dann ist samstags um eins alles fein und das Wochenende kann beginnen.

Garten ist Hobby. Ui, ich muss jetzt aber mal raus, Rasen mähen.

Beitrag von „jole“ vom 23. August 2012 19:26

Volle Stelle, 2 Kinder, Hund, Haus, Garten...

Geputzt wird es, wenn es passt....gesäugt wegen Hund jeden Tag. Superordentlich ist es nicht, nervt mich recht häufig, aber Kinder gehen hält vor. Ich arbeite gerne und verbringe dann gerne Zeit mit meinen Kindern. Garten... Naja... Mein Bruder ist Gärtner, der würde es machen, aber meine Söhne lieben Fußball...

Beitrag von „Danae“ vom 23. August 2012 19:33

[quote='jole','index.php?page=Thread&postID=294619#post294619']Volle Stelle, 2 Kinder, Hund, Haus, Garten...

gesäugt [...] jeden Tag. quote] 

Beitrag von „Shopgirl“ vom 23. August 2012 20:21

Wir haben hier ein Haus und 500m² Garten und ein Kind (4 Jahre)

zur Organisation

* Garten - die Arbeit hält sich in Grenzen, 1x pro Woche Rasen mähen, und ein bisschen Unkraut zupfen im Gemüsebeet....

* Haushalt - Großputz immer samstags (mein Mann saugt das ganze Haus), den restlichen Haushalt erledige ich allein, Fensterputzen o.ä. wenn's eben notwendig ist (hin und wieder versuche ich per "casa Putzmail" zu arbeiten...."Schöner Wohnen" haben wir hier nicht

* Schule - ich arbeite Vollzeit (22h), tgl. bis ca 13 Uhr...dann Zeit fürs Kind und vorbereitet wird am Abend

gruß shopi

Beitrag von „indidi“ vom 23. August 2012 20:40

Was beim Garten auch hilft:

Keine Blumen, die man täglich gießen muss--lieber Stauden, die jedes Jahr erneut kommen auf die Beete dick Rindenmulch drauf (anliefern lassen)-Das ist einmal viel Arbeit, dann hat man aber ein paar Jahre Ruhe mit Unkrautzupfen und die Feuchtigkeit hält sich auch viel besser.

Rasen nicht oder nur ganz wenig düngen, dann wächst er nicht so



Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 23. August 2012 20:40

Wir haben ein ziemlich großes Bauernhaus mit entsprechendem Garten, zwei kleine Kinder (2 Jahre und 8 Monate), ein bis zwei Hunde (der meiner Schwester hängt im Sommer bei offenstehenden Türen eigentlich auch andauernd bei uns rum (wir haben so schönes Spielzeug, findet er), einen Kater.

Aktuell bin ich noch in Elternzeit und fange im Februar wieder an. Mein Mann arbeitet Vollzeit und hat die Betreuung der Computer der Schule an den Hacken.

Ich bin gespannt, wie das wird, wenn ich mit 12 Stunden wieder einsteige.

Als ich nach der Großen wieder begonnen habe, hat es sich eigentlich auch so eingespielt, dass wir Freitag nachmittags unseren Großkampftag hatten, mein Mann saugt das Haus, ich feueld hinterher (und der Kleine nimmt robbenderweise das mit, was wir ausgelassen haben *gnarf*), den restlichen Haushalt teilen wir uns und gucken einfach mal mit zusammengekniffenen Augen. Aber Samstag können wir auch Überraschungsgäste reinlassen.

Wäsche mache ich nebenher und falte Abends vorm TV. Wenn ich wieder arbeite, werden wir wohl die Kinder an einem Tag, den ich frei habe, auch in die Betreuung geben, dann muss ich versuchen, den Großteil des Schulkram dann zu erledigen.

Eure Putzroboter sind ja klasse, darüber muss ich mir mal Gedanken machen, die könnten mir gefallen.

Garten: Ein paar Töpfe mit Tomaten und Zucchini, ein paar Beerenbüschle und sonst viel Rasen (wir haben so einen Rasenmähertrecker, damit ist das Rasenmähen für den Göttergatten fast sowas wie Hobby geworden *g*) Der Rest verwildert halt. Auch hübsch 😊 Nur ein paar sehr belästigende Brennnesseln an stark von den Kindern frequentierten Wegen werden ausgerupft.

Beitrag von „Linna“ vom 23. August 2012 20:45

Zitat von jotto-mit-schaf

Nur ein paar sehr belästigende Brennnesseln an stark von den Kindern frequentierten Wegen werden ausgerupft.

ja, den brennessel-diestel-blick habe ich auch schon - und passend handschuhe und schäufelchen... die müssen weg, anderes unkraut wuchert noch fröhlich vor sich hin. rasen mähen die männer, jeder mit rasenmäher in passender größe und lautstärke 😆 .

Beitrag von „Susannea“ vom 23. August 2012 21:02

Zitat von indidi

Keine Blumen, die man täglich gießen muss--

Dafür hat mein Mann einmal die Bewächserungsschlüche eingegraben, wir haben einen Brunnen, der dann automatisch die Blumen und Rasen usw. nachts bewässert. Geht um Mitternacht los, bis alle Stränge durch sind ists früher morgen, aber so wird auch niemand auf dem Gehweg naß, wenn der Rasen dort gesprengt wird.

Zitat von indidi

auf die Beete dick Rindenmulch drauf (anliefern lassen)-

UNser Gras wäscht trotzdem, Quecke geht überall durch 😞 Hilft also nicht wirklich.

Zitat von indidi

Rasen nicht oder nur ganz wenig düngen, dann wächst er nicht so

Das sage mal unserem Rasen, den haben wir diese Jahr gar nicht gedüngt und bei dem Wetter ist er jetzt nach zwei Wochen mehr als Knöchelhoch, ist natürlich für barfußlaufende Kinder blöd. 😢

Beitrag von „Melosine“ vom 23. August 2012 21:34

Ich war halt so blöd, reihenweise Beet anzulegen, die durchaus mit Stauden bestückt sind, aber die jetzt total verwildern, weil sich niemand drum kümmert.

Wir haben auch dieses Unkraut hier und auf einer Seite pingelige Nachbarn am Zaun.

Giersch haben wir, aber was noch schlimmer ist: wilde Trichterwinde, oder was das ist! Rankt überall rum, hat unterirdische Wurzeln, lässt sich nicht ausrotten, blüht aber zur Zeit wenigstens weiß und ganz nett. Das Zeug hat meinen ganzen Garten überwuchert und umschlungen. Da hilft auch kein Rindenmulch mehr.

In den unzugänglicheren Ecken stehen dann auch noch mannshohe Brennesseln.

Dabei war Garten mal mein Hobby und zwischen und unter dem Unkraut verbergen sich schöne Stauden und historische Rosen... 😢

Deswegen wär ein Gärtner, der da mal Grund reinbringt, nicht schlecht. Wenn man dann ein bisschen dranbleibt, könnte es gehen.

Beitrag von „Mondbär“ vom 23. August 2012 21:53

Zitat von Melosine

Deswegen wär ein Gärtner, der da mal Grund reinbringt, nicht schlecht. Wenn man dann ein bisschen dranbleibt, könnte es gehen.

Das war mein Problem bei der alten gemieteten Wohnung! Da wusste ich auch nicht, wo ich anfangen soll....

Ich habe mir dann mal einen "Gartenzwerg" geleistet, der alles wieder tiptop gemacht hat - und von da an ging es ganz gut! 

Beitrag von „neleabels“ vom 23. August 2012 22:02

Zitat von Linna

ja, den brennessel-diestel-blick habe ich auch schon - und passend handschuhe und schäufelchen... die müssen weg

Gnuffel Als ich noch klein und im einstelligen Alter war, wurde ich noch ausgelacht, wenn ich in Brennesseln gefallen wäre oder in Diesteln getreten hätte.  "Pass doch besser auf," hätte es geheißen.

Ne "wir hatten ja nichts, Kleider aus Stroh und 8 Monate Winter und so" le

Beitrag von „Linna“ vom 23. August 2012 22:07

Zitat von neleabels

Gnuffel Als ich noch klein und im einstelligen Alter war, wurde ich noch ausgelacht, wenn ich in Brennesseln gefallen wäre oder in Diesteln getreten hätte.  "Pass doch

besser auf," hätte es geheißen.

Ne "wir hatten ja nichts, Kleider aus Stroh und 8 Monate Winter und so" le

nachdem ich als kind mal in die brennesseln gefallen bin (aber so richtig mit dem fahrrad noch auf mir drauf "hättest ja besser aufpassen können") ist das auch purer egoismus.
und: ich bin barfußläuferin, deswegen müssen die diesteln auch für mich weg.

Beitrag von „indidi“ vom 23. August 2012 22:21

Zitat von Susannea

UNser Gras wäscht trotzdem, Quecke geht überall durch 😞 Hilft also nicht wirklich.

Was ist denn "Quecke"?

Natürlich kommt auch bei uns mal der Giersch durch. Aber den hat man gleich wieder im Griff.
Ohne Rindenmulch hatten wir Unkraut ohne Ende, das bald höher als unsere Stauden war.
Mit Rindenmulch (wie gesagt "dick" aufgetragen-so 8-10cm) haben wir nur hin und wieder mal ein Unkraut.



Beitrag von „Susannea“ vom 23. August 2012 22:35

Quecke macht selbst Giersch tot.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Quecken>

Es ist unglaublich und wenn du es an einer Stelle rausziehst wächst es an fünf nach. 😞

UNd ja, das wächst auch Problemlos durch dicken Mulch durch 😊

Ich habe immerhin am Jahresanfang auf das eine Beet (2mx1m) 720l Erde aufgetragen , damit da wieder ein richtiger Hügel war. Dumemrweise muss unten drunter noch Quecke gewesen

sein, es ist durchgekommen.

Beitrag von „indidi“ vom 23. August 2012 22:59

Quecke kenn ich nicht wirklich.

Scheint ein Gras zu sein. --- Aber kein Problem bei uns.

Ist immer wieder interessant was es in Deutschland so gibt.



Beitrag von „Elternschreck“ vom 25. August 2012 16:07

Als alleinerziehendes Herrchen mit 2 Hunden, Reihenendhaus und Garten erledige ich alles selbst und hab alles prima in Schuss. Den Garten habe ich mir natürlich pflegeleicht angelegt, Metallzaun, den man nie streichen muss, Rasen, Kirschlorbeer und als Hecke Tuja-Brabant, die ich jährlich auch selbst schneide. Eben gerade habe ich noch mein Gartenhaus gestrichen, das leider nicht aus Metall ist.

Von einer Putzfrau, die mir einige Stunden Arbeit abnehmen würde, sehe ich ab. Damals im größeren Haus mit meiner Ex-Lebens-Abschnitts-Gefährtin und 2 Kindern hatten wir uns eine Putzfrau geleistet. Die habe ich in meinem Reihenhaus nicht weiterbeschäftigt, während meine Ex-Lebens-Abschnitts-Gefährtin, die jetzt auch ein Reihenendhaus besitzt, sie übernommen hat.-Mir war die Putzfrau nicht akkurat genug. Das mache ich lieber selbst. Trotz meiner 2 Hunde alles pikobello aufgeräumt und sauber. Staub und Unordnung würden mich wahnsinnig machen.

Insgesamt habe ich, trotz Junggeselle mit 2 Hunden und Reihenhaus, weitaus weniger Arbeit als vorher mit meiner Ex-Lebens-Abschnittsgefährtin und Putzfrau. Es liegt im wesentlichen daran, dass ich mein Haus minimalistisch und pflegeleicht eingerichtet habe (Keine toten Ecken, keine Requisiten, die vertstauben etc.), ebenso den Garten, der bei unserem größeren Einfamilienhaus wesentlich aufwendiger gestaltet war. Ab und zu hatten wir da an einen Gärtner gedacht.

Alle 2 Wochen fahre ich an die Nordsee in mein Ferienhaus. Da wird findet das ganze o.g. *Reihenhausprogramm* in Kleinformat statt, unterstützt von meinen 2 Hunden. 😎